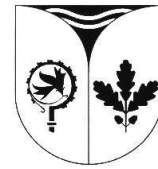


**Stadt Schwentinental**  
**Der Bürgermeister**



Beratung erfolgt voraussichtlich:

Beratungsart:	X	öffentlich	nicht öffentlich
---------------	---	------------	------------------

Beschlussvorlage	Nr.:	042/2022	Datum:	15.03.2022
------------------	------	----------	--------	------------

Beratungsfolge:			
Nr.	-	Stadtvertretung/ Fachausschuss	Sitzungstag
1		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2	X	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	31.03.2022
3		Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4		Ausschuss für Bauwesen	
5	X	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	29.03.2022
6	X	Hauptausschuss	19.04.2022
7	X	Stadtvertretung	21.04.2022

Schluss- und Mitzeichnungen:			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. i.V. Kemper	gez. Kemper
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

**1. TOP:**

**Betreute Grundschule an der Astrid-Lindgren-Schule**

**hier: Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für das Jahr 2022**

**2. Sachverhalt und Problemdarstellung:**

Die Betreute Grundschule Klausdorf erhält seitens der Stadt Schwentinental derzeit einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 104.000,-- Euro.

Mit Antrag vom 02.03.2022 bittet der Vorstand der Betreuten Grundschule um eine Erhöhung der finanziellen Zuwendung um 30.360,-- Euro für das Jahr 2022.

Auch zum Schuljahr 2022/2023 wird sich die Zahl der zu betreuenden Kinder wieder stark erhöhen. Derzeit wird von rund 220 angemeldeten Kindern ausgegangen.

Da die Arbeit vom ehrenamtlich tätigen Vorstand kaum noch zu bewältigen ist, soll zum Juni 2022 ein Koordinator eingestellt werden.

Die weiteren Mehrkosten entstehen durch den erhöhten Bedarf an Betreuungskräften sowie den gestiegenen Kosten für die Telefonanlage.

Eine detaillierte Kostenaufstellung sowie eine ausführliche Begründung zu den Mehrkosten können dem als Anlage beigefügten Antrag entnommen werden.

### **3. Lösungsvorschlag**

siehe Beschlussempfehlung

### **4. Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 30.360,-- Euro im Jahr 2022.

### **5. Beschlussempfehlung:**

Der Betreuten Grundschule an der Astrid-Lindgren-Schule wird für das Jahr 2022 ein zusätzlicher Zuschuss in Höhe von 30.360,-- Euro gewährt.

Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 30.360,-- Euro wird genehmigt.

<b>Abstimmung:</b>					
Dafür:	Dagegen:	Enthaltungen:	Kenntnis genommen:	Vertagung:	Keine Abstimmung:



## Antrag der Betreuten Grundschule der Astrid-Lindgren-Grundschule für den Nachtragshaushalt 2022

Wir beantragen hiermit eine Erhöhung der finanziellen Zuwendung um 30.360 € für dieses Jahr.

- Koordinator/in ab Juni 2022 [3.400€ x 7 Monate = 23.800€]

Zu den Aufgaben des Vorstands gehört es, den Überblick über den Zahlungsverkehr und die Zahlungsfähigkeit des Vereins zu behalten, Säumige Mitglieder auf ausstehende Zahlungen hinzuweisen und gegebenenfalls anzumahnen, Termine der nötigen formalen Geschäfte, wie Steuererklärung und Antragstellungen z.B. beim Ministerium und der Stadt, rechtzeitig in die Wege zu leiten und vorzubereiten, Stellenausschreibungen zu erstellen und Bewerber zu begutachten um neue Mitarbeiter einstellen zu können, rechtliche Änderungen und gesetzliche Vorgaben (in Zeiten der Corona-Bestimmungen ständiger Wechsel!) im Blick zu behalten und auf Basis dessen zügig im Sinne der Sicherheit der Kinder und Mitarbeiter/innen, und im Einklang mit der Satzung des Vereins, nötige Anpassungen in Abläufen zu besprechen und umzusetzen. Außerdem ist natürlich auch die Kommunikation untereinander (Vorstandssitzungen), mit den Mitgliedern (Mitgliederversammlung und Informationsaustausch per Mail oder Einzelgesprächen), den Mitarbeitern (Teamsitzungen, zügige persönliche Besprechung Aktueller Vorkommnisse, Bearbeitung von Anfragen zu Bildungsurlaub, Zuständigkeitsverteilungen oder Gehaltserhöhungen) und weiteren Akteuren (Schule, Verwaltung, Kinder- und Jugendhaus, Sportvereine, ...) ein wichtiges Aufgabenfeld des Vorstands.

Mit rechtlichen Rahmenbedingungen sollte sich der Vorstand mindestens in Grundzügen vertraut machen und die Recherche, zu passenden Ansprechpartnern/Ansprechpartnerinnen für Spezialwissen und Detailfragen in Vereinsrecht, Datenschutzrecht, Kinderschutzgesetz, Personalrecht, u.v.m., darf nicht schwerfallen.

Alle oben genannten Punkte kosten Zeit. In Summe, sehr viel Zeit. Momentan lasten diese Aufgaben auf den Schultern des 3-köpfigen Vorstands welcher Ehrenamtlich für den Verein tätig ist. Eine zuverlässige Kinderbetreuung vor und nach der Unterrichtszeit der Grundschule ist mittlerweile enorm wichtig für viele Familien und Unternehmen. Die Mitgliederzahl steigt immer weiter an, wodurch auch weiteres Personal eingestellt werden muss. Beides bringt eine weitere Zunahme an Zeitaufwand mit sich. Trotz zunehmender Zahl an zu betreuenden Kindern, sehen sich immer weniger Mitglieder in der Lage die Aufgaben, die die Arbeit im Vorstand mit sich bringt, bewältigen zu können. Der zeitliche Aufwand bedeutet eine deutliche Zusatzbelastung und die Vielschichtigkeit der Aufgabenfelder lässt viele Mitglieder eine Überforderung befürchten.

Um dem Verein Betreute Grundschule an der Astrid-Lindgren-Schule eine Chance auf Weiterbestehen zu ermöglichen, muss dringend eine Entlastung für den Vorstand realisiert werden.

Ein Koordinator/ eine Koordinatorin, welche in einer leitenden Position viele der oben genannten Aufgaben erfüllen könnte, muss schnellstmöglich angestellt werden. Bei mindestens 25 Stunden pro Woche Arbeitszeit, sind hier Ausgaben in Höhe von 3.400€ pro Monat zu erwarten (2.800€ brutto + ca. 20%).

- Höherer Bedarf an Betreuungskräften zum Schuljahr 22/23 als letztes Jahr erwartet [1.000€ x 5.=5.000€]

Zu Beginn des Schuljahrs 22/23 ist ein stärkerer Anstieg der Anzahl zu betreuender Kinder zu erwarten, als bisher prognostiziert. Zurzeit sind es ca. 170 Kinder, wovon ca. 20 in der vierten Klasse sind und voraussichtlich die Schule, und somit auch die Betreute, zum Ende des Schuljahrs verlassen werden. Es wurden bereits ca. 70 Kinder für den Beginn des kommenden Schuljahrs von ihren Sorgeberechtigten für die Betreuung durch unseren Verein angemeldet bzw. sind auf die Warteliste geschrieben worden. Wir müssen also ab August 2022 von bis zu 220 Kindern in unserer Betreuung ausgehen (sofern wir allen Anfragen eine Zusage machen). Dies erhöht nicht nur den Raumbedarf, wegen dem wir uns zusammen mit Herrn Deutschendorf über Lösungsmöglichkeiten austauschen, sondern insbesondere den Bedarf an Betreuungskräften. Hatten wir bisher ca. 21 Betreuungskräfte für 170 Kinder werden wir also ab dem kommenden Schuljahr ca. 27 Betreuer/innen benötigen, um eine verantwortbare Betreuung für alle anfragenden anbieten zu können. Wir müssen im Schnitt pro Mitarbeiter jeden Monat mit Ausgaben in Höhe von ca. 800€ rechnen, so dass dies eine Mehrbelastung von ca.  $6 \times 800\text{€} = 4.800\text{€}$  bedeuten wird. Die zu erwartenden Mehreinnahmen durch die hinzukommenden Mitgliederbeiträge liegen ungefähr bei 3.860€ pro Monat (zwischen 3.100€ und 4.625€. Berechnung dazu:  $25 \times 72\text{€}$  (Basistarif) +  $25 \times 52\text{€}$  (Basistarif Geschwister) = 3.100€ und  $25 \times (85\text{€}+28\text{€})$  (Ferientarif + Hausaufgabenbetreuung) +  $25 \times 72\text{€}$  (Basistarif) = 4.625€). Dies bedeutet schon ohne einbeziehen kleinerer Kostenpunkte ein Defizit von 1.000€ pro Monat. Unsere Annahmen, welche sowohl für die Personalbedarfsrechnung als auch für die Einnahmenberechnung gemacht wurden, sind: dass nur ein Teil der Kinder auch in den Ferien betreut werden sollen, und auch nicht alle Sorgeberechtigten für ihre Kinder die Hausaufgabenbetreuung hinzubuchen, sondern dass sich dies ähnlich verteilt wie bisher.

- Gestiegene Kosten für den Betrieb der Telefonanlage [130€ x 12Monate =1.560€]

Nach den räumlichen Veränderungen mussten wir feststellen, dass die Telefonanlage durch weitere Anschlüsse ergänzt werden muss, damit wir die Erreichbarkeit des Personals trotz weit auseinander liegenden Betreuungsräumen gewährleisten können. Dies verdoppelte bereits im letzten Jahr überraschend die Ausgaben für die Telekommunikation von Monatlich ca. 130€ auf ca. 260€.

Die hier erbetene zusätzliche finanzielle Zuwendung von 30.360€ sind dringend von Nöten, da die Rücklagen des Vereins, durch Weiterbezahlen der Gehälter im Schichtbetrieb und erhöhten Personalbedarf in Coronazeiten, nahezu aufgebraucht sind. Damit wir uns nicht gezwungen sehen müssen, Eltern den Zugang zu unserem Verein zu verweigern, oder den Verein gar aufzulösen, bitten wir um diese weitere finanzielle Unterstützung. Wir haben den Beitrag für die Mitglieder bereits zum 01.12.21 deutlich erhöht. Nun sind wir darauf angewiesen, dass die Stadt Ihren Anteil der Finanziellen Unterstützung ebenfalls erhöht und uns im Nachtragshaushalt berücksichtigt. Der Verein ist derzeit für Sorgeberechtigte, deren Kinder die Grundschule im Stadtteil Klausdorf besuchen, die einzige Möglichkeit auf eine Vor- und Nachschulische Kinderbetreuung. Für viele ist diese Möglichkeit von existenzieller Bedeutung um den (Beruflichen-)Alltag mit Familie bewältigen zu können.